

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction' auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 62.

Samstag, den 1. Juni

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung.

In Gemäßheit bestehender Vorschrift wird hiemit bekannt gemacht, daß die Aushebung durch die Departements-Ersatzcommission für den Bezirk der 1. Infanterie-Brigade
am Dienstag, den 4. Juni in Neuenbürg,
am Samstag, den 8. Juni in Herrenberg,
am Donnerstag, den 6. Juni in Calw,
am Montag, den 10. Juni in Nagold
stattfindet.

Demgemäß haben sich die Pflichtigen, welche in den unten angegebenen Jahren die denselben beigegebenen Loosnummern gezogen haben, mit den betreffenden Ortsvorstehern, am
Donnerstag, den 6. Juni, Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Calw einzufinden, was ihnen durch die Ortsvorsteher noch besonders zu eröffnen ist.

1) Vom Jahr 1870: Nro. 13.

2) Vom Jahr 1871:

Nro. 12, 29, 50, 57, 58, 61, 66, 67, 78, 85, 88, 96, 101, 103, 104, 105, 107, 110, 120, 121, 124, 126, 128, 128. (in Neuenbürg gezogen) 132, 135, 137, 157, 165, 174, 175, 177, 183, 190, 191, 200, 208, 214, 224, 226, 235, 236 (in Nagold gezogen) 239, 240, 246, 247, 248, 251, 253, 256, 260, 261, 264, 265, 266, 269, 270, 271, 275, 276, 278, 279, 280, 282, 287, 291, 293, 294, 295, 297, 300, 301, 302, 303, 304, 307, 309, 310, 312, 313, 315, 316, 318, 319, 323, 325, 326, 327, 329, 330, 334, 335, 337, 339, 340. (in Nagold gezogen) 342, 343, 343. (in Bradenheim gezogen) 346, 347, 348. (in Redarsulm gezogen) 350, 352, 353, 355, 357, 359, 360, 361, 362, 364, 365, 367, 369, 371, 375, 377, 378, 378. (in Cunnstatt gezogen) 381, 382, 383, 385, 386, 390, 390. (in Heidenheim gezogen) 391. (in Heilbronn gezogen) 392, 394, 395, 396, 398, 404, 406, 409, 410, 411, 413, 414, 417, 421, 435. (in Künzelsau gezogen) 439. (in Kalen gezogen) 451. (in Freudenstadt gezogen) 535. (in Ulm gezogen) 907. (in Stuttgart gezogen).

3) Vom Jahr 1872:

Nro. 2, 3, 7, 8, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 24, 26, 27, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 56, 57, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 80, 82, 83, 84, 86, 88, 89, 90, 91, 93, 95, 98, 100, 103, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 116, 119, 120, 121, 122, 125, 126, 127, 128, 130, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 144, 145, 148, 150, 151, 153, 154, 156, 157, 158, 162, 163, 164, 165, 167, 169, 170, 172, 173.

Die Ortsvorsteher haben die zur Aufrechterhaltung der Ordnung erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Schließlich wird noch angefügt, daß nach einer Mittheilung des k. Landwehrbezirkskommando's die von demselben auf
Vormittags 8 Uhr berufenen Pflichtigen erst **Nachmittags 2 Uhr** zu erscheinen haben.
Den 27. Mai 1872.

K. Oberamt. Akt. Walz, A.B.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

(Ferienfache.)

In der Gantfache des entwichenen Heinrich Meinzinger von Steinweg, Gerichtsbezirks Regensburg in Baiern, gew. Eisenbahnbaufordant und Wirthschaftspächter im Gau dahier, wird die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 7. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen

Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-ausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden; auch werden sie bei Borg- und Nachlaßvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Liegenschaft ist nicht vorhanden.

Calw, den 17. Mai 1872.

K. Oberamts-Gericht.

Sartmeyer.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 4. Juni,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw:

1) vom Revier Schöndromm aus der Abth. Nader:

195 Stück Langholz meist IV. Cl. mit 99,8 Fsm.,

2) vom Revier Hirschau aus Ottenbronner Berg 3. und Belzberg 2.:

794 Stück Langholz, aller Classen mit 28,393 C. und 94 Stück Klogholz mit 3242 C.

Forst Wildberg.

Revier Stammheim.

Wegbau-Afford.

Am Donnerstag, den 6. Juni d. J., wird der Bau eines Holzabfuhrwegs im Staatswald Dideimer Wald, Abtheilung Buchau (Markung Stammheim) im Abstreich veraffordirt, und kann inzwischen von dem Bauplan und den Bedingungen beim Revieramt Einsicht genommen werden.

Die Voranschlagsbeträge sind:

für Planiearbeit . . . 555 fl.,

„ Vorlage . . . 263 fl.,

„ Wegverlegung . . . 25 fl.,

„ Austrafer . . . 8 fl.,

zus. 851 fl.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf

der Revieramtskanzlei.

Stammheim, 30. Mai 1872.

K. Revieramt.

Weinland.

Calw.

Der Eigenthümer eines kürzlich in der Nagold angeschwemmten Brückenjochs,

das an das Ufer geschafft wurde, wird aufgefordert, sich zu melden und sein Eigenthum in Empfang zu nehmen, widrigenfalls weiter darüber verfügt würde.

Am 29. Mai 1872.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.



Gewerbe-Ausstellung.

Die Aussteller werden ersucht, in dieser Woche noch die Deklarationen nach Vorchrift ausgefüllt an den Unterzeichneten einzusenden.

Zugleich sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß die Eröffnung der Ausstellung unwiderruflich auf den 29 Juni festgesetzt ist, und die Hinausschiebung der Eröffnung der Eisenbahn bloß dann Einfluß darauf haben könnte, wenn letztere erst nach dem 29. Juni in Betrieb gesetzt würde. In diesem Falle würde die Ausstellung 1 oder 2 Tage nachher eröffnet werden.

Die Aussteller wollen daher unter allen Umständen ihre Ausstellungsgegenstände bis Mitte Juni bereit halten.

Das Ausstellungscomité.
Der Vorstand:
C. W. Heiler.

Am Sonntag, den 2. Juni, findet von Nachmittags 3 Uhr an

Concert

von Gebrüder Salzmann statt; bei schöner Witterung im Garten, bei ungemüthlicher im Saal.

Friedr. Dürrschnabel.

Unterreichenbach.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir freundlich zu unserer Hochzeit ein, welche am

Montag, den 3. Juni,

im Löwen dahier stattfindet, wobei ich besonders auch recht viele meiner Kriegskameraden zu sehen hoffe.

**Joh. Mart. Kusterer, Vöcker (Jäger),
Catharine Rothfuß von Dennjacht.**

Bersteigerung von Kühen.

Mittwoch, den 5. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

werden dahier 5 Milch-Kühe im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Teinach, 30. Mai 1872.

Badverwaltung.
C. L. Gumbel.

Heilbronn a. N.

Die Cölnisch-Wasser-Fabrik

von

Joh. Chr. Fochtenberger

— bestehend seit dem Jahre 1825 —

empfiehlt bei herannahender Badezeit ihr amtlich geprüftes und als untadelhaft befundenes Cölnisch Wasser nicht nur als ausgezeichnetes Parfüm, sondern namentlich auch zur Stärkung der Glieder, wenn dieselben nach dem Baden damit eingerieben werden, und außerdem als allgemein anerkanntes, erfrischendes und die Sehkraft stärkendes Augenwasser.

Preis per ganze Flasche 22 Fr.
halbe " 12 Fr.

Niederlage in Calw bei Herrn

H. W. Gayb jr.

Eine Scheuer

ist zu verkaufen oder zu vermieten sammt einem Grassärtlein und einem Küchengarten von

Loß, Sattler.

Den Futterertrag

von 2 1/2 Viertel ewigem Klee, sowie den

Grasertrag

von 2 1/2 Viertel im Kapellenberg verkauft

August Hammer.

Makulatur

in ganzen Bogen, zum Tapezieren geeignet, sowie auch kleineres, ist zu haben in der
A. Delschläger'schen
Buch- & Steinruderei.

Fahnenzeuge

empfiehlt billigt

Emil Georgii.

Hof Dicks.

Verdingung

von Bauarbeiten.

Die zur Vergrößerung des Maireiegebäudes erforderlichen Bauarbeiten, — welche theils heuer im Spätsommer, theils im nächsten Frühjahr ausgeführt werden müssen, sollen im Wege schriftlicher Submission vergeben werden. Nach dem hierfür berechneten Ueberschlag betragen dieselben:

- 1) Grabarbeit 29 fl. 31 fr.
- 2) Maurer- und Steinhauerarbeit 1247 fl. 29 fr.
- 3) Gypserarbeit 334 fl. 19 fr.
- 4) Zimmerarbeit 1593 fl. 51 fr.
- 5) Schreinerarbeit 599 fl. 3 fr.
- 6) Glaserarbeit 101 fl. 47 fr.
- 7) Schlosserarbeit 168 fl. 16 fr.
- 8) Schmiedarbeit 26 fl. — fr.
- 9) Flaschnerarbeit 161 fl. 50 fr.
- 10) Anstricharbeit 75 fl. 50 fr.
- 11) Hafnerarbeit 8 fl. — fr.

4845 fl. 56 fr.

Lüchtige und cautiousfähige Unternehmungslustige wollen ihre Angebote, welche den Abstreich an den Ueberschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, portofrei und veriegelt mit der Aufschrift: „Angebot zum Maireiebauwesen“

spätestens bis

Freitag, den 7. Juni,
Abends 4 Uhr,

bei Unterzeichnetem einreichen, woselbst auch Baupläne, Ueberschlag und Bedingungen von heute ab zur Einsicht aufgelegt sind. Abends 6 Uhr findet die Eröffnung statt.

Stammheim, den 30. Mai 1872.

Vertheilung Rühle.

Ein ordentliches

Laufmädchen

oder ein kräftiges Schulmädchen wird gesucht; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

1000 fl.

hat zum Ausleihen parat

G. Bruner.

Pfandscheine

im Betrage von 1000 fl. und 800 fl. werden gegen baar anzusehen gesucht durch

Verwaltungsactuar Ziegler.

Einen schönen zum Dienst tauglichen

Farren,

Simmenthaler Race, hat zu verkaufen
L. Breitling.



Wirthschaftshütte = Verkauf.

Meine am Belzberg stehende Wirthschaftshütte und Gartenhaus mit oder ohne Einrichtung beabsichtige ich zu verkaufen.
Liebhhaber können täglich Einsicht nehmen und einen Kauf mit mir abschließen.
Katharine Schuster.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 54. —
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Anzeige.

Die unterzeichneten Ziegeleibesitzer machen hiemit bekannt, daß sie nach Vorschrift des Reichsgesetzes über Maß und Gewicht vom 1. Juni an Kalk nur noch nach dem neuen Maße, und zwar das Hektoliter à 1 fl. 12 kr. oder in Wagenladungen den Str. à 40 kr. liefern, und daß die Vorgesehene für Kalk und Ziegelwaaren von jetzt ab nur noch eine 3monatliche ist.

Kaible in Oberhangstett.
Kirchner in Simmozheim.
Keil in Dedensfronn.
Horlacher in Hirschau.
Bettler in Oberreichenbach.

Verkauf

auf den Abbruch.

Am 10. Juni 1872,
Nachmittags 1 Uhr,

wird

in Mühlhausen an der Würm
bei Pforzheim

eine ehemalige Gemmingen'sche Zehntscheuer mit sehr bedeutendem Baumaterial auf den Abbruch versteigert. Bedingungen beim Evangelischen Pfarramte daselbst einzusehen. Auswärtige Steigerer müssen mit amtlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen sein.

Den Grasertrag

von 3 1/2 Morgen Wiesen an der Altburger Steige hat zu verkaufen

Carl Schiele's Btw.

Hirschau.

Holz-Verkauf.

Schön aufbereitetes tannenes Stockholz 42 Klafter, am Wege liegend, oberhalb Ernstmühl, verkauft

Donnerstag, den 6. Juni,
Vormittags 10 Uhr,
in seiner Wirthschaft
Schwizgäbele, Speisewirth.

Am Dienstag, den 4. Juni, ist
frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Gegen jeden alten Husten!
Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf,
Heiserkeit, Verschleimung, Blutspen,
Asthma, Keuchhusten und Schwind-
suchthusten ist der Mayer'sche

Brust-Syrup

das sicherste und beste Mittel.

Nur echt bei

W. Enslin in Calw.

Calw.

Magd - Gesuch.

Es wird ein ordentliches Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, gesucht; baldi-
ger Eintritt ist erwünscht

D.A. Gerichtsdiener Gerster.

Empfehlung.

Nachdem ich meinem Detailgeschäft noch
ein Lager von den feinsten bis zu den
billigsten Sorten

Frise- und Riadertämme

beigefügt, welche ich von der ersten
Fabrik in Deutschland bezog, so erlaube
mir solche bei billigst gestellten Preisen
bestens zu empfehlen.

Rud. Schenkerle,

Inselgasse.

Calw.

5 Stück noch gut erhaltene

Fenster sammt Läden

(glatte), 4' 6" 8" hoch, 3' 3" 3" breit,
hat im Auftrag billig zu verkaufen

Chr. Schönhardt, Glaser,
Nonnengasse.



Einen leichteren aufge-
richteten

Leiterwagen

sammt Zugehör, zum leichteren Fuhrwerk
geeignet, setzt dem Verkauf aus

Gemeindepfeger Kober
in Stammheim.

Den Grasertrag

von 2 Morgen Thalwiese verkauft
Thudium.

Kost- und Logis-Gesuch.

Für einen sehr soliden Herrn wird in
einem Privathause Kost und Logis gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Den Ackertrag

von einem halben Morgen an der Heng-
stetter Staig verkauft

J. Lorch.

3 Viertel

Heugras

im Stedenäckerle hat zu verkaufen
Maier, Meggers Btw.

Den Grasertrag

von 4 halben Morgen Wiesen auf dem
Calwer Hof verkauft

Jacob Weiser, Fuhrmann,
Badgasse.

Einen Morgen

dreiblättrigen Klee

in der Heumade und einen halben Morgen
ewigen Klee

in dem grünen Weg hat zu verkaufen
F. Kleinbus.

Calw.

Den Ertrag von 3 Viertel

ewigem Klee

hat zu verkaufen
Jacob Scheffinger.

Das Heugras

von 2 halben Morgen Wiesen hat zu ver-
kaufen

Riepp auf dem Delenderle.

Geld auszuleihen.

600 fl., welche längere Zeit stehen
bleiben können, sind gegen genügende
Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Friedrich Kentscher, Bauer,
in Altbulach.

— Calw. Tagesordnung der Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts
am Dienstag den 4. Juni: 1) Vorm. 9 Uhr: Christoph Fried-
rich Bauer, Steinhauer von Arnbach, D.A. Neuenbürg, wegen Un-
terschlagnng. 2) Vorm. 10 Uhr: Paul Schneider, Maurer von
Börstingen, D.A. Horb, wegen Diebstahls. 3) Nachm. 3 Uhr: Friedr.
Christian Eisenhardt, 15 Jahre alt, von Ebhausen, D.A. Na-
gold, wegen Diebstahls. Offizial-Verth. Rechtsanw. Klinger. 4) Nachm.
3 Uhr: Joh. Dav. Holz, led. Müller v. Egenhausen, D.A. Nagold, weg. Diebstahls.

— Köln, 26. Mai. Der Streit zwischen Staat und Kirche nimmt seinen
Verlauf. Der katholische Feldprediger, Bischof Ramezjanowsky, davon benach-
richtigt, daß mit Genehmigung des Kriegsministers die Katholiken Gottesdienst
in St. Pantaleon halten, unterlagte ohne Genehmigung des Kriegsministe-
riums dem Divisionspfarrer Lünemann die Benutzung der Kirche zu seinen
priesterlichen Funktionen und beauftragte ihn, sich um einseitige Ueberlassung
einer anderen Kirche an das bischöfliche Vikariat zu wenden. Der Gouver-
neur General-Lieutenant v. Frankenberg bestand indessen darauf, daß Lünne-
mann in der ihm vom Staate überwiesenen und nun 24 Jahre lang von
der katholischen Militär-Gemeinde benutzten Kirche seinen Gottesdienst halte,
so lange das Kriegsministerium nicht andere Entscheidungen treffe. Bischof

Ramezjanowsky wurde vom Kriegsminister hiervon in Kenntniß gesetzt. Hier-
auf hat der Bischof an den Papst berichtet und unter dem 21. dieses Mo-
nats ohne Zuziehung oder Kenntniß der Militärbehörde dem Divisionspfarrer
die Ausübung aller priesterlichen Funktionen in St. Pantaleon so lange, als
der Mißbrauch dieser Kirche Seitens der Katholiken nicht durch amtliche
Mittheilung inhibirt sei, bei Strafe der Suspension untersagt. Der Cou-
verneur, der Ansicht, daß der katholische Militär-Gottesdienst in St. Pan-
taleon Statt zu finden habe so lange, als das Kriegsministerium darüber nicht
andere Entscheide, gestattete aus besonderer Rücksicht für Lünemann, daß der
betreffende Gottesdienst an dem bevorstehenden Sonntage ausfalle, da vorau-
sichtlich die Entscheidung des Kriegsministeriums in den nächsten Tagen ein-
treffen werde. — Um den von ihm verhängtem Exkommunikationen den ent-
sprechenden Nachdruck zu geben, hat der Erzbischof Melchers, kürzlich in Ber-
lin die Forderung gestellt, die Theologie-Professoren Hilgers, Reich und Lan-
gen aus ihren Staatsämtern zu entfernen. Selbstverständlich ist dieses An-
suchen vom Ministerium unter Hinweis auf die Staatsgesetze abschlägig be-
schieden worden.

England. London, 28. Mai. Reuter's Bureau meldet aus New-
York, 28. Mai: Vier Dampfer und vierzig Segelschiffe, an der
Küste von Labrador zum Robben- und Fischfang befindlich, sind mit vollstän-
diger Besatzung, durchschnittl. 90 Mann per Schiff, untergegangen u.

